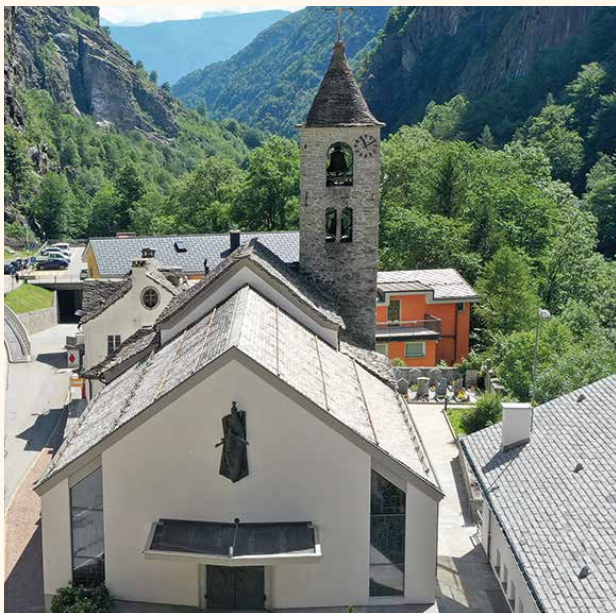




Lebendige Gemeinschaft in Ried-Brig, Termen, Simplon Dorf und Gondo



Mit Maria unterwegs zu Christus

Liebe Schwestern und Brüder,

Der Oktober ist in der Kirche besonders der Muttergottes Maria geweiht. In diesem Monat laden uns viele kirchliche Traditionen dazu ein, im Gebet des Rosenkranzes tiefer auf das Leben Jesu zu schauen – durch die Augen seiner Mutter. Maria führt uns zu Christus, so wie sie es bei der Hochzeit zu Kana getan hat, als sie den Dienern sagte: *«Was er euch sagt, das tut!»* (Joh 2,5).

Gerade in einer oft unruhigen und unsicheren Zeit kann der Rosenkranz zu einem Gebet der Hoffnung und des Friedens werden. Wer die Perlen durch die Finger gleiten lässt, hält dabei nicht nur ein Stück Tradition in der Hand, sondern legt zugleich sein eigenes Leben in Gottes Hände.



Auch in unseren Pfarreien wollen wir den Marienmonat bewusst gestalten:

- Immer wieder laden wir im Oktober zu **Anbetung, Rosenkranzgebet** und **Heiligen Messen** ein – unter anderem am **7. Oktober**, dem Gedenktag *Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz*.
- Die **Marien-Samstage** am 11., 25. und weitere Samstagsfeiern geben uns Gelegenheit, die Muttergottes besonders zu ehren.
- Verschiedene Chöre und Musikgruppen – vom Kirchenchor über das Vocalensemble *Vivat* bis hin zum Lobpreischor *Praise him* – bereichern unsere Liturgien musikalisch.
- Besondere Gedenktage wie der **20. Jahrestag des Alters- und Pflegeheims Santa Rita** (5. Oktober) oder die **Gedenkmesse an das Unwetter in Gondo** (14. Oktober) erinnern uns daran, wie Gott uns auch in schweren Zeiten begleitet hat.
- Der Weltmissionssonntag am **19. Oktober** ruft uns ins Bewusstsein, dass Kirche immer weltumspannend ist und dass unser Gebet und unsere Hilfe viele Menschen erreicht, die wir selbst nie kennenlernen werden.

Wenn wir in diesem Monat gemeinsam mit Maria den Blick auf Christus richten, dürfen wir darauf vertrauen: Sie begleitet uns – als Fürsprecherin, als Mutter, als Schwester im Glauben. Ihr Leben zeigt uns, wie ein «Ja» zu Gott auch heute unser eigenes Leben hell und weit machen kann.

So lade ich Euch herzlich ein, den Oktober bewusst zu leben: Beten wir den Rosenkranz – zu Hause, unterwegs oder in unseren Kirchen. Kommen wir zu den Gottesdiensten. Und öffnen wir unser Herz für das, was Gott uns schenken will.

In diesem Sinn wünsche ich Euch einen gesegneten Marienmonat!

Euer Pfarrer Rolf Kalbermatter



HERZ-JESU PFARREI RIED-BRIG

Monatskalender Oktober

3. Herz-Jesu Freitag

08.15 Uhr Schulwortgottesdienst

4. Samstag / Hl. Franz von Assisi

Vorabendmesse in Termen

5. 27. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Bildungshaus St. Jodern

10.30 Uhr Amt im Alters- und Pflegeheim
Santa Rita (Heimfest)

6. Montag / Hl. Bruno

08.00 Uhr Anbetung und Laudes

08.25 Uhr Rosenkranz

09.00 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

- Alfons und Louise Kämpfen-Steiner, Pauline Kämpfen
- Heinrich und Martha Zurwerra-Manz und Söhne Karl, Armin, Herbert und Alexander, Elisa Zurwerra

Gedächtnis:

- Hedy Wyden-Eyer

7. Dienstag / Gedenktag Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz

17.45 Uhr Anbetung

18.15 Uhr Rosenkranz / Beichte

18.45 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

- Albert und Viktorine Luggen-Steiner
- Othmar und Agnes Lauwiner-Julen, Katharina Lauwiner-Schmidhalter, Heinrich Lauwiner
- Johann und Gertrud Lütolf-Borter
- Anton und Maria Schwery-Lütolf

Gedächtnis:

- Stasi und Gabriel Eyer-Escher

19.30 Uhr FMG Brisolée im Burgersaal

10. Freitag

08.15 Uhr Hl. Messe

11. Marien-Samstag / Hl. Johannes XXIII.

18.45 Uhr Vorabendmesse

Musikalische Gestaltung:

Kirchenchor Ried-Brig

Stiftjahrzeit:

- Verstorbene Mitglieder des Kirchenchors
- Julius Imhasly-Imhof
- Werner Arnold-Kocher und Sohn Thomas und Enkeltochter Jaël
- René Meichtry-Sigrist
- Josefine und Pius Walker-Escher

Gedächtnis:

- Peter Seiler-Burgener, Stefan Seiler-Hofer

12. 28. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Ministrantenarbeit

Amt in Termen

13. Montag

08.00 Uhr Anbetung und Laudes

08.25 Uhr Rosenkranz

09.00 Uhr Hl. Messe

14. Dienstag / Hl. Kallistus I.

17.45 Uhr Anbetung

18.15 Uhr Rosenkranz / Beichte

18.45 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

- Antonia und Josef Ritter-Arnold
- Josef und Olga Arnold-Heinzen
- Vitus Arnold-Heinzen
- Walter und Anna Heinzen-Rittiner

Gedächtnis:

- Trudy Ruppen-Walker

17. Freitag / Hl. Ignatius von Antiochien

08.15 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

- H.H. Dr. Leopold Borter

18. Samstag / HL. LUKAS

Vorabendmesse in Termen

19. 29. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Ausgleichsfonds der Kirche
MISSIO

09.30 Uhr Amt

20. Montag / Hl. Wendelin

08.00 Uhr Anbetung und Laudes
08.25 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Hl. Messe

Gedächtnis:

– Martin Frachebourg

21. Dienstag / Hl. Ursula und Gefährtinnen

17.45 Uhr Anbetung
18.15 Uhr Rosenkranz / Beichte
18.45 Uhr Hl. Messe
Musikalische Gestaltung:
Vocalensemble «Vivat»

Stiftjahrzeit:

– Paul und Kathrie Heinzen-Rittiner
und Kinder Julius und Irmine
– Rudolf Eyer-Albrecht

24. Freitag / Hl. Antonius Maria Claret

08.15 Uhr Hl. Messe

25. Marien-Samstag

18.45 Uhr Vorabendmesse
Musikalische Gestaltung:
Lobpreischor «Praise him»

Stiftjahrzeit:

– Clemens Guntern, Gabriel und Ida Ritz
(Dieses STJ läuft aus.)
– Anton Steiner-Margelisch
und Sohn Damian
– Familie Alfred und Maria
Zurwerra-Arnold

Gedächtnis:

– Alfons und Cresenzia Borter-Burgener,
Oswin Zurwerra-Borter

26. 30. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Kerzen in der Kirche

Amt in Termen

27. Montag

08.00 Uhr Anbetung und Laudes
08.25 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Hl. Messe

28. Dienstag / HL. SIMON, HL. JUDAS

17.45 Uhr Anbetung
18.15 Uhr Rosenkranz / Beichte
18.45 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

– Mireille Bucheli-Kalbermatten

– Anton Tenisch
– Margrit und Josef Tenisch-Zurwerra
Gedächtnis:
– Gottfried Kalbermatten

31. Freitag / Hl. Wolfgang

08.15 Uhr Hl. Messe

Mitteilungen aus der Pfarrei

Taufe



Pia Eyer

Eltern: Robin Eyer und Sylvia Imhasly
Geboren: 10. Januar 2024
Getauft: 31. August 2025
Paten: Rabea Brantschen,
Anton Imhasly
Taufpriester: Pfarrer Peter Szabo

*Siehe, ich bin mit dir, ich behüte dich,
und bringe dich zurück in dieses Land.*

*Denn ich verlasse dich nicht,
bis ich vollbringe,
was ich dir versprochen habe.
(1. Mose 28, 15)*

Beerdigungen



Rosemarie Imhasly-Imhof

Geboren: 16. November 1941
Gestorben: 01. August 2025

*Von guten Mächten wundersam geborgen,
erwarten wir getrost was kommen mag.
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.
(Dietrich Bonhoeffer)*



PFARREI ST. JOSEF
TERMEN

Opfer und Gaben August



Opfer:	1. Freitag	30.—
	Unterhalt	62.60
	Renovationsfonds	184.40
	Blumenschmuck der Kirche	94.75
	Beerdigung	192.—
	Caritas	67.15
Kerzenopfer:	Pfarrkirche	429.78
	Ölkerzen	145.—
	Kapelle Burgspitz	658.27
Gabe:	Aufbaukapelle	500.—

Herzlichen Dank für Ihre Grosszügigkeit.



Gottes Segen begleite uns.

Rolf Kalbermutter, Pfarrer

Monatskalender Oktober

2. Donnerstag / Heilige Schutzengel

17.45 Uhr Stille Anbetung
18.15 Uhr Rosenkranz / Beichte
18.45 Uhr Hl. Messe

3. Herz-Jesu Freitag

17.45 Uhr Stille Anbetung
18.15 Uhr Rosenkranz
18.45 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

- Oliva Kuonen (Dieses STJ läuft aus.)
- Johann Kuonen-Kummer

4. Samstag / Hl. Franz von Assisi

18.45 Uhr Vorabendmesse
Musikalische Gestaltung:
Gesangverein Termen

Stiftjahrzeit:

- Verstorbene Mitglieder
des Gesangsvereins Termen
- Johann und Alina Erpen-Bittel
und Töchter Agnes und Vreny
(Dieses STJ läuft aus.)
- Toni Gemmet

5. 27. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Bildungshaus St. Jodern
Amt in Ried-Brig

7. Dienstag / Gedenktag Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz

08.15 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

- Pfarrer Leopold Lauber

9. Donnerstag / Hl. Dionysius und Gefährten, Hl. Johannes Leonardi

17.45 Uhr Stille Anbetung
18.15 Uhr Rosenkranz / Beichte
18.45 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

- Alice Kuonen
- Luca Kuonen

Foto: Michael Tilmann



Eine passende Kombi

Die beim Gleichnis vom Sämann aufgeschlagene Bibel und ein Rosenkranz – das passt. Denn wenn die Perlen des Rosenkranzes beim Gebet durch meine Hände gleiten, dann werden die Ereignisse aus dem Leben Jesu, die schmerzhaften wie die freudigen, und die mit ihnen verbundenen Glaubenswahrheiten in mein Herz gesät, um dort reiche Frucht zu bringen. Die Ruhe des Gebetes bereitet mein Herz, wie der Bauer den Acker vorbereitet, damit die ausgebrachte Saat beste Bedingungen findet, um Wurzeln zu schlagen, den Widrigkeiten des Wetters (oder meines Lebens) zu trotzen und zu wachsen.

- Familie Leopold und Maria Kuonen-Burgener
- Josef Roten-Burgener, Johann und Paula Roten-Erpen

10. Freitag

09.00 Uhr 60obschi / Eröffnungsmesse

11. Marien-Samstag / Hl. Johannes XXIII.

Vorabendmesse in Ried-Brig

12. 28. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Ministrantenarbeit

09.30 Uhr Amt

14. Dienstag / Hl. Kallistus I.

08.15 Uhr Hl. Messe

16. Donnerstag / Hl. Hedwig von Andechs, Hl. Gallus, Hl. Margareta Maria Alacoque

17.45 Uhr Anbetung

18.15 Uhr Rosenkranz / Beichte

18.45 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

- Familie Adolf Welschen-Kuonen

18. Samstag / HL. LUKAS

18.45 Uhr Vorabendmesse

Musikalische Gestaltung:

Vocalensemble «Vivat»

Stiftjahrzeit:

- Elsa und Peter Kummer-Erpen

19. 29. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Ausgleichsfonds der Kirche MISSIO

Amt in Ried-Brig

21. Dienstag / Hl. Ursula und Gefährtinnen

08.15 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

- Familie Viktor und Therese Bärenfaller-Escher
- Markus und Marlene Kuonen-Kuonen

23. Donnerstag / Hl. Johannes von Capestrano

17.45 Uhr Stille Anbetung

18.15 Uhr Rosenkranz / Beichte

18.45 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

- Alfred und Marie Erpen-Walker
- Armin Erpen-Bittel

Gedächtnis:

- Elisabeth Bittel-Müller

25. Marien-Samstag

Vorabendmesse in Ried-Brig

26. 30. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Kerzen in der Kirche

09.30 Uhr Amt

Musikalische Gestaltung:

Bitscherchor

28. Dienstag / HL. SIMON, HL. JUDAS

08.15 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

- Familie Johann Bärenfaller-Schmidt
- Anton und Olga Meyenberg-Kuonen

30. Donnerstag

17.45 Uhr Stille Anbetung

18.15 Uhr Rosenkranz / Beichte

18.45 Uhr Hl. Messe

Mitteilungen aus der Pfarrei

Opfer und Gaben August



Opfer:	Unterhalt	164.50
	Renovationsfonds	196.10
	Blumenschmuck der Kirche	92.40
	Beerdigungen	1 874.75
	Hochzeiten	363.70
	Caritas	119.35
Kerzenopfer:	Pfarrkirche	240.10
	Ölkerzen	348.—
	Heimosterkerzen	30.—
	Kapelle Rita	1 293.20

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Beerdigungen

Marianne Bieler-Salzmann

Geboren: 06. Mai 1942
Gestorben: 17. August 2025



Fredy Näfen-Zehnder

Geboren: 13. August 1958
Gestorben: 13. August 2025



Therese Pidroni-Walker

Geboren: 11. Mai 1935
Gestorben: 12. August 2025



*Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt.
Wer mir nachfolgt,
wird nicht in der Finsternis bleiben,
sondern wird das Licht des Lebens haben.
(Johannes 8,12)*



Gottes Segen begleite uns.

Rolf Kalbermatter, Pfarrer



**PFARREI ST. GOTTHARD
SIMPLON**

Monatskalender Oktober

2. Donnerstag / Heilige Schutzengel 08.15 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

– Alfons Gerold (Dieses STJ läuft aus.)

4. Samstag / Hl. Franz von Assisi 19.00 Uhr Vorabendmesse

Stiftjahrzeit:

– Jennifer Arnold

Gedächtnis:

– Anna und Meinrad Arnold,
Carlo Arnold, Alex Arnold
– Alice und Jakob Zenklusen-Arnold
– Leni Escher-Zumkerni
– Stefanie Locher-Escher
– Oswald und Krescentia Jordan
und Angehörige

5. 27. Sonntag im Jahreskreis Opfer: Bildungshaus St. Jodern Amt in Gondo

6. Montag / Hl. Bruno 18.00 Uhr Stille Anbetung 18.30 Uhr Rosenkranz / Beichte 19.00 Uhr Hl. Messe

Gedächtnis:

– Pius Jordan
– Therese Gerold-Escher,
Heinrich und Bernhard Gerold

9. Donnerstag / Hl. Dionysius und Gefährten, Hl. Johannes Leonardi 08.15 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

– Cölestine Rittiner Arnold
– Othmar und Ottilia Arnold-Zenklusen

Gedächtnis:

– Rudolf und Augusta
Escher-Pfammatter

11. Marien-Samstag / Hl. Johannes XXIII. Vorabendmesse in Gondo

12. 28. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Ministrantenarbeit

10.00 Uhr Amt

13. Montag

18.00 Uhr Stille Anbetung

18.30 Uhr Rosenkranz / Beichte

19.00 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

- Martin Zenklusen
(Dieses STJ läuft aus.)

Gedächtnis:

- Gotthard und Hanni Zenklusen-Arnold
- Josef und Agnes Ritter-Escher
und Angehörige
- Marie Scotton-Escher

**16. Donnerstag / Hl. Hedwig von Andechs,
Hl. Gallus, Hl. Margareta Maria
Alacoque**

08.15 Uhr Hl. Messe

Gedächtnis:

- Marion Arnold

18. Samstag / HL. LUKAS

19.00 Uhr Vorabendmesse

Stiftjahrzeit:

- Gabriel und Margrith Arnold-Zenklusen

Gedächtnis:

- Evi und Bartholomäus
Zenklusen-Arnold
- Genovefa Arnold-Seiler
- Josef und Barbara Arnold-Caminada,
Franziska Arnold
- Meinrad und Madlen Gerold

19. 29. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Ausgleichsfonds der Kirche
MISSIO

Amt in Gondo

20. Montag / Hl. Wendelin

18.00 Uhr Stille Anbetung

18.30 Uhr Rosenkranz / Beichte

19.00 Uhr Hl. Messe

Gedächtnis:

- Antonia und Benjamin Jordan

**23. Donnerstag / Hl. Johannes
von Capestrano**

08.15 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

- Hermine Gerold-Escher

25. Marien-Samstag

Vorabendmesse in Gondo

26. 30. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Kerzen in der Kirche

10.00 Uhr Amt

27. Montag

18.00 Uhr Stille Anbetung

18.30 Uhr Rosenkranz / Beichte

19.00 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

- Katharina Arnold-Zenklusen

Gedächtnis:

- Oswald Jordan-Escher

30. Donnerstag

08.15 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

- Katharina Zenklusen-Zumkemi
- H.H. Pfarrer Arthur Escher
- Simon Arnold

Mitteilungen aus der Pfarrei

Taufe



Lina Lambrigger

Eltern: Lukas und Laura
Lambrigger-Fercher

Geboren: 10. Mai 2025

Getauft: 31. August 2025

Paten: David Lambrigger, Nadja Lehner

Taufpriester: Chne Daniel Salzgeber CRB

*Gott ist Liebe, und wer in der Liebe bleibt,
bleibt in Gott und Gott bleibt in ihm.*

(1. Johannes 4,16b)

Fortsetzung des Pfarreiteils nach dem Dossier

Opfer und Gaben August



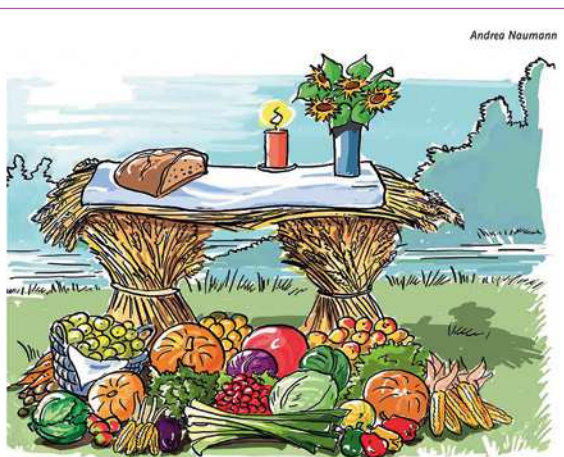
Opfer:	Unterhalt	103.60
	Renovationsfonds	272.80
	Blumenschmuck der Kirche	106.35
	Caritas	98.45
Kerzenopfer:	Pfarrkirche	846.55
	Kapelle Egga	133.—
	Kapelle Bleiken	631.—

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.



Gottes Segen begleite uns.

Rolf Kalbermatter, Pfarrer



Andrea Naumann

„Dankbarkeit macht das Leben erst reich.“ Denn die Dankbarkeit öffnet die Augen dafür, dass „der Mensch unendlich mehr empfängt, als er gibt“ (Dietrich Bonhoeffer).



PFARREI SAN MARCO
GONDO

Monatskalender Oktober

2. Donnerstag / Heilige Schutzengel

19.00 Uhr Hl. Messe

Gedächtnis:

– Franz und Augusta Bregy

4. Samstag / Hl. Franz von Assisi

Vorabendmesse in Simplon Dorf

5. 27. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Bildungshaus St. Jodern

10.00 Uhr Amt

9. Donnerstag / Hl. Dionysius und Gefährten, Hl. Johannes Leonardi

19.00 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

– Noemie Jordan-Arnold

Gedächtnis:

– Adel und Benedikt Escher

11. Marien-Samstag / Hl. Johannes XXIII.

19.00 Uhr Vorabendmesse

Stiftjahrzeit:

– Wohltäter von Gondo

Gedächtnis:

– Albert und Theophil Squaratti

– Luisa und Johann Squaratti

12. 28. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Kirchenunterhalt

Amt in Simplon Dorf

14. Dienstag / Hl. Kallistus I.

10.30 Uhr Gedenkmesse

Unwetter von Gondo

Stiftjahrzeit:

– Verunglückte vom 14. Oktober 2000
(Dieses STJ läuft aus.)

**16. Donnerstag / Hl. Hedwig von Andechs,
Hl. Gallus, Hl. Margareta Maria
Alacoque**

19.00 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

- Rosi Tscherrig, Roger und Käthy Tscherrig-Arnold, Alfred und Marie-Therese Kurth-Tscherrig (Dieses STJ läuft aus.)
- Hermann Squaratti
- Antonia Jordan-Zurbruggen (Dieses STJ läuft aus.)
- Gabriel Squaratti

Gedächtnis:

- Josef, Meinrad und Wefi Squaratti

18. Samstag / HL. LUKAS

Vorabendmesse in Simplon Dorf

19. 29. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Ausgleichsfonds der Kirche
MISSIO

10.00 Uhr Amt

**23. Donnerstag / Hl. Johannes
von Capestrano**

19.00 Uhr Hl. Messe

Gedächtnis:

- Beatrice Minnig-Jordan
- Lepold Tscherrig, Johann Jordan, Peter Squaratti

25. Marien-Samstag

19.00 Uhr Vorabendmesse

Stiftjahrzeit:

- Amalia und Johann Tscherrig-Kämpfen

Gedächtnis:

- Emil und Marie Arnold

26. 30. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Kerzen in der Kirche
Amt in Simplon Dorf

30. Donnerstag

19.00 Uhr Hl. Messe

Gedächtnis:

- Regina und Klara Bregy

Mitteilungen aus der Pfarrei

Opfer und Gaben August



Opfer:	Unterhalt	34.85
	Renovationsfonds	76.60
	Blumenschmuck der Kirche	29.90
	Caritas	66.30
Kerzenopfer:	Pfarrkirche	123.81
	Kapelle Maria Bru	201.20
	Kapelle Bord	207.40
	Lourdes Grotte	89.30

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.



Gottes Segen begleite uns.

Rolf Kalbermatter, Pfarrer

*Gastfreundschaft heisst
dass die anderen
sich bei uns zu Hause fühlen.
Zu den Mahlzeiten werden sie erwartet,
auch wenn sie nicht eingeladen sind.
Unser Dach ist das ihre...
Alles, was es in unserem Haus gibt,
gehört ihnen, wenn sie es brauchen.
Wir ziehen sie uns selbst vor.
Im Gast empfangen wir Jesus...*

Madeleine Delbröl

Einladung zur Mitarbeit



Mit Datum vom 23. März 2023 hat Bischof Jean-Marie Lovey ein neues Statut für den diözesanen Seelsorgerat für den deutschsprachigen Teil des Bistums Sitten in Kraft gesetzt. Darin ist vorgesehen, dass der Rat aus einer Gruppe von Menschen besteht, die den Bischof in Fragen der Seelsorge beraten und ihn bei der Erfüllung seiner Aufgaben unterstützen. Wie bisher obliegt dem Seelsorgerat die Organisation des jährlich stattfindenden Kongresses der Kirche im Oberwallis. Mittlerweile ist es gelungen Mitglieder für diesen Seelsorgerat zu finden. Der neue Seelsorgerat hat seine Arbeit aufgenommen, ein erster Gedankenaustausch hat stattgefunden.

Nach der Neuorganisation war es auch notwendig, die bisherigen Dienststellen des Seelsorgerates neu zu ordnen.

Der Bischof hat deshalb mit Datum vom 22. August 2025 ein neues Dokument in Kraft gesetzt, das die Organisation dieser Dienststellen betrifft. Die wichtigsten Änderungen sind folgende:

- Die Dienststellen werden in Zukunft den Namen Arbeitskreise tragen.
- Die Arbeitskreise sind direkt dem Bischof unterstellt. Der Generalvikar begleitet in dessen Auftrag die Arbeitskreise.
- Arbeitskreise können jederzeit neu gebildet oder auch aufgelöst werden. Alle Gläubigen sind eingeladen Themen vorzuschlagen, die in solchen Arbeitskreisen behandelt werden.

Eine solche Arbeitsweise entspricht auch dem synodalen Weg, den die Kirche einschlagen will. Synodal bedeutet in erster Linie, dass wir aufeinander hören. Jedem getauften Menschen ist Heiliger Geist geschenkt und übertragen worden. Auf diesen Geist Gottes gilt es zu hören. Er führt die Kirche und hält sie letztlich lebendig. Wenn möglichst viele ihre Berufung als Christin und Christ wahrnehmen, hat die Kirche eine gute Zukunft, auch und gerade in einer Zeit, in der religiöse Fragen immer mehr in den Hintergrund gedrängt werden.

Ich freue mich auch auf den Kongress hinzuweisen, zu dem alle Gläubigen eingeladen sind. Er findet am Samstag, 25. Oktober 2025, in der Pfarrei Saas-Almagell statt. Thematisch setzen wir uns mit dem Stichwort Solidarität auseinander. Eine solidarisch handelnde Kirche versteht sich als Gemeinschaft auf dem Weg. Das zeigt sich nicht nur in einer finanziellen Unterstützung, sondern vielmehr auch in ideeller Art und Weise. Mit der Wahl von Papst Leo XIV. erinnern sich viele Menschen wieder an die katholische Soziallehre, die wesentlich durch seinen Namensvorgänger Leo XIII. formuliert wurde. An diese Lehre soll am Kongress erinnert werden.

Richard Lehner, Generalvikar/Bild: KI-generiert

«Die Kleine wird früh gross»



Thérèse Martin, die «Kleine Therese» von Lisieux, war eine unspektakuläre Karmelitin. Dennoch bezeichnete Papst Pius XI. sie als «die grösste Heilige der Neuzeit». Vor 100 Jahren erfolgte ihre Heiligsprechung.

Thérèse Martin ist vier Jahre alt, als ihre Mutter an Brustkrebs stirbt. Die glückliche Kindheit, die Thérèse bis dahin erlebt hat, endet an diesem 28. August 1877. Noch am Tag der Beerdigung entscheidet sie: «Für mich wird Pauline Mama sein.» Die Bindung zu Pauline, ihrer elf Jahre älteren Schwester, wird nun die wichtigste in Thérèses Leben: Pauline vertraut sie ihre geheimsten Gedanken an, und wenn sie krank wird, darf sie in Paulines Bett schlafen.

Doch bald verliert Thérèse auch ihre zweite Mutter: Pauline will Nonne werden und in den Karmel von Lisieux eintreten. Der Gedanke an die Trennung schmerzt Thérèse so sehr, «als hätte sich ein Schwert in mein Herz gebohrt», wie sie sich in ihrer «Geschichte einer Seele» später erinnern wird. «In einem Augenblick begriff ich, was das Leben ist, [...] ich sah, dass es nur Leid ist und beständige Trennung.» Die jüngste von fünf Schwestern muss früh gross werden.

Schon als kleines Kind soll Thérèse den Wunsch verspürt haben, Nonne zu werden. Jetzt wird der Wunsch akut. Sie möchte unbedingt in dasselbe Kloster eintreten, in dem Pauline – nun als Schwester Agnès de Jésus – lebt. Den Segen ihres Vaters hat sie, doch weder der Pfarrer noch der Bischof erlauben es, weil sie zu jung ist. Aber Thérèse hat einen starken Willen und eine feste Überzeugung.

Um die Angelegenheit zu forcieren, nimmt sie an einer Wallfahrt nach Rom teil. Als sie am Sonntag, dem 20. November 1887, bei der Audienz vor Papst Leo XIII. kniet, nimmt sie ihren ganzen Mut zusammen: Obwohl es strengstens verboten ist, spricht sie den Papst an und bittet ihn um Erlaubnis, als Fünfzehnjährige in den Karmel von Lisieux eintreten zu dürfen – mit Erfolg. Am 9. April 1888 wird sie im Kloster aufgenommen und sagt zu sich mit tiefer Freude: «Nun bin ich hier für immer, immer!» Thérèse glaubt, die Zeit ihres Leidens, ihrer «Prüfungen», sei nun vorbei. Die Klosterregeln sind zwar streng, doch sie befolgt sie gern. Nur von der Priorin wird sie streng behandelt wie eine Erwachsene, obwohl sie die mit Abstand Jüngste im Konvent ist. Ihre ersten Schritte im Karmel resümiert sie: «Es begegneten mir mehr Dornen als Rosen.» Ihr werden niedere Arbeiten zugeteilt, obwohl sie gebildet ist und mehr könnte. Thérèse verbringt ein glanzloses Leben. Sie leidet

psychisch, auch physisch, lässt sich aber nichts anmerken, denn sie weiss, dass auch ihre Mitschwestern es nicht leicht haben, und sie möchte niemanden auch noch mit ihren Sorgen belasten. Ohnehin, glaubt Thérèse, neigen die Karmelitinnen zu stark zur Selbstbetrachtung.

Eine Novizin wird ihr bald zur Freundin. Mit der Zeit aber ändert sich ihr freundschaftliches Verhältnis: Thérèse besitzt die Fähigkeit zu deren geistlicher Begleiterin. Auch die Mitschwestern erkennen das. Als Pauline – Schwester Agnès – fünf Jahre nach Thérèses Eintritt zur Vorsteherin des Klosters gewählt wird, setzt diese sie deshalb bei der Ausbildung der Novizinnen ein. Thérèse sieht das aber nicht als Beförderung an: «Ich bin ein kleiner Pinsel, den Jesus gewählt hat, um sein Bild in den Seelen zu malen», die ihr im Kloster anvertraut werden.

Wegen solcher Sprachbilder und dieser demütigen Haltung wird Thérèse später oft verniedlicht und verkitscht werden. Daraus spricht aber eine neue geistliche Haltung: Viele brachten damals Sühnopfer für die Sünden der Menschen, um das darüber betrübte Herz Jesu zu versöhnen, oft aus Angst und mit Skrupeln, dabei nicht genug zu tun. Diese hat Thérèse auch, bis sie erkennt, dass es weder auf Gebetsleistungen ankommt noch darauf, sich für andere völlig aufzuopfern.

Thérèse will Jesus nachahmen, der nicht nur für die Menschen da ist, sondern wie ein Bruder mit ihnen ist. Bei dieser geistlichen Haltung genügt der gute Wille. Für Thérèse bedeutet dann «Himmel» die Lebens-Erfahrung des Glaubens mitten im Alltag. Deshalb muss sich dieser «kleine Weg» der Spiritualität auch dort, im Alltag, bewähren: Begegnet sie der Mitschwester, die sie unsympathisch findet, lächelt sie auch diese an. Weil sie Jesus wie einen Bruder liebt, den sie in jedem Menschen wiedererkennt, fällt ihr das leicht.

Thérèse stirbt mit 24 Jahren. Sie hat weder Wunder gewirkt noch Predigten gehalten oder missioniert. Sie war nur ihren Schwestern nah. Was sie dort im Kleinen angestossen hat, setzte sich im Grossen in der ganzen Kirche fort: 1923 wird sie selig und 1925 heiliggesprochen.

Markus Zimmer, Forum-Magazin

Hinweis: Dieser Beitrag ist im Forum-Magazin, dem Pfarrblatt der Katholischen Kirche im Kanton Zürich, erschienen.

HUMOR

**OPTIMISTEN
WANDELN
AUF DER WOLKE,
UNTER DER
DIE ANDERN
TRÜBSAL BLASEN.**



Frau Gierwitz betritt ein Wild- und Geflügelgeschäft und verlangt zwei Rebhühner – «aber bitte nicht so zerschossen»! Darauf meint der Verkäufer trocken: «Rebhühner, die sich totgelacht haben, führen wir nicht!»



Der Bischof ist mit seinem Sekretär unterwegs und möchte einen Schirm kaufen. Vor der Auslage des Schirmgeschäfts kommt der hochwürdige Herr ins Nachdenken und meint: «Das sind ja alles sehr schöne Schirme, aber wissen Sie, eines stört mich doch an diesem Schau-fenster, dass die Herrenschirme und die Damenschirme einfach so bunt gemischt hier stehen». Darauf der kluge Sekretär: «Das stimmt, Exzellenz, aber sicher hat es einen guten Grund: wo kämen sonst die kleinen Knirpse her?...»

Majestät schiesst auf der Entenjagd daneben. Er wendet sich an den Förster: «Habe ich die Ente etwa nicht getroffen?» Sagt der alte Förster: «Majestät geruht die Ente zu begnadigen.»



Ein Missionar bricht, im Urwald von Löwen verfolgt, erschöpft zusammen. Er bringt nur noch ein letztes Stossgebet heraus: «Herr, lass doch die Löwen einmal eine christliche Tat vollbringen.» Als er wieder zu sich kommt, sitzen die Löwen im Kreis um ihn herum, die Pfoten gefaltet, und beten: «Herr, segne uns diese Speise!»



«Sie sind ja schon wieder zu Hause», spricht der Nachbar verwundert Herrn Meier an. «War es nicht schön auf dem Bauernhof?» «Schön war es schon. Aber am ersten Tag starb das Schwein, da gab es dann die nächsten Tage Schweinefleisch. Dann starb ein Kalb, da gab es tagelang nur Kalbfleisch. Und nun wurde die Grossmutter krank...»



Ein junges Ehepaar, das sich sehr oft streitet, geht in ein Restaurant. Plötzlich lässt der Kellner das Tablett mit dem Geschirr fallen und die Scherben klirren. «Hör mal», meint der Gatte, «sie spielen unser Lied!»



Maja durchtränkt ihren Teddy mit Wasser und legt ihn dann in das Gefrierfach. «Was soll denn das?», fragt die Mutter. «Ach, Mama, erinnere dich, ich hatte mir doch zum Geburtstag einen kleinen Eisbären gewünscht.»



Der Chef will dem Lehrling keine Lohnerhöhung geben. Der Lehrling: «Das ist kein Problem, ich erzähle einfach allen im Betrieb, ich hätte eine bekommen.»

Gottesdienstordnung an Sonn- und Feiertagen in der Region Brig

Folgende Messzeiten gelten in der Region:

Messen Brig	Samstag	18.30 Uhr
	Sonntag	10.00 Uhr / 18.30 Uhr
Messen Glis	Samstag	18.00 Uhr
	Sonntag	09.30 Uhr
	Sonntag	11.00 Uhr Kapuzinerkirche
Messe Mund	Sonntag	10.15 Uhr
Messen Naters	Samstag	17.30 Uhr
	Samstag	18.00 Uhr Missione Cattolica
	Sonntag	07.30 Uhr / 09.30 Uhr
Messen Ried-Brig / Termen (im Wechsel)	Samstag	18.45 Uhr
	Sonntag	09.30 Uhr
Messe Simplon Dorf / Gondo (im Wechsel)	Samstag	19.00 Uhr
	Sonntag	10.00 Uhr
Messe Simplon Hospiz	Samstag	18.00 Uhr
	Sonntag	10.00 Uhr

Gottesdienstordnung

Herz-Jesu-Pfarrei Ried-Brig

Montag	08.00 Uhr	Anbetung und Laudes
	08.25 Uhr	Rosenkranz
	09.00 Uhr	Hl. Messe
Dienstag	17.45 Uhr	Anbetung
	18.15 Uhr	Rosenkranz / Beichte
	18.45 Uhr	Hl. Messe
Freitag	08.15 Uhr	Hl. Messe
Samstag	18.45 Uhr	Hl. Messe (im Wechsel mit Termen)
Sonntag	09.30 Uhr	Amt (im Wechsel mit Termen)
Konto der Pfarrei Ried-Brig:		RB Belalp-Simplon CH39 8080 8001 2885 3789 6

Pfarrei St. Josef Termen

Dienstag	08.15 Uhr	Hl. Messe
	17.45 Uhr	Anbetung
	18.15 Uhr	Rosenkranz / Beichte
Donnerstag	18.45 Uhr	Hl. Messe
	18.45 Uhr	Hl. Messe (im Wechsel mit Ried-Brig)
	09.30 Uhr	Amt (im Wechsel mit Ried-Brig)
Sonntag	09.30 Uhr	Amt (im Wechsel mit Ried-Brig)
	17.45 Uhr	Anbetung
	18.45 Uhr	Hl. Messe
Konto der Pfarrei Termen:		RB Belalp-Simplon CH19 8080 8002 9345 7248 1

Pfarrei St. Gotthard Simplon Dorf

Montag	18.00 Uhr	Anbetung
	18.30 Uhr	Rosenkranz / Beichte
	19.00 Uhr	Hl. Messe
Donnerstag	08.15 Uhr	Hl. Messe
Samstag	19.00 Uhr	Hl. Messe (im Wechsel mit Gondo-Zwischbergen)
Sonntag	10.00 Uhr	Amt (im Wechsel mit Gondo-Zwischbergen)
Konto der Pfarrei Simplon-Dorf:		RB Belalp-Simplon CH50 8080 8006 0958 6060 8

Pfarrei San Marco Gondo-Zwischbergen

Donnerstag	19.00 Uhr	Hl. Messe
Samstag	19.00 Uhr	Hl. Messe (im Wechsel mit Simplon-Dorf)
Sonntag	10.00 Uhr	Amt (im Wechsel mit Simplon-Dorf)
Konto der Pfarrei Gondo:		RB Belalp-Simplon CH59 8080 8009 5132 5629 1

Simplon Hospiz

Samstag	18.00 Uhr	Hl. Messe
Sonntag	10.00 Uhr	Hl. Messe

Alters- und Pflegeheim Santa Rita

Donnerstag	10.30 Uhr	Hl. Messe
Sonntag	17.15 Uhr	Hl. Messe



Kalbermatter Rolf, Pfarrer	Natel	078 629 55 55
	E-Mail	pfarrer@brigerberg-simplon.ch
Ebin Jose, Vikar	Natel	079 452 32 45
	E-Mail	ebin.jose@bluewin.ch
Volken Veronika, Seelsorgehelferin	Telefon	027 924 20 52
	Natel	079 372 97 03
Hofer Martin, Sakristan Ried-Brig	Natel	079 629 15 89
Zenklusen Benita, Sakristanin Termen	Natel	078 963 35 45
Arnold Martin, Sakristan Simplon Dorf	Natel	079 780 67 87
Squaratti Anne-Marie, Sakristanin Gondo	Natel	079 428 88 63
Burgener Margot und Herbert, Sakristane Rosswald	Natel	079 620 26 89
Volken Veronika und Müller Annelise, Pfarreiratspräsidentinnen Termen/Ried-Brig	Telefon	027 924 20 52
	Telefon	027 924 13 78
Imhof Bernhard, Vizepfarreiratspräsident Termen/Ried-Brig	Telefon	027 924 27 27
Arnold Myrtha, Kontakt Pfarreirat Simplon-Dorf	Natel	076 364 60 65
Tscherrig Alberto, Pfarreiratspräsident Gondo	Natel	078 722 44 20
Luggen Andreas, Kirchenvogt Ried-Brig	Natel	079 917 80 48
Eyer Michaela, Kirchenvogtin Termen	Natel	079 488 44 45
Arnold Robert, Kirchenvogt Simplon Dorf	Natel	079 218 30 18
Squaratti Anne-Marie, Kirchenvogtin Gondo	Natel	079 428 88 63

Homepage:

www.pfarreien-brigerbergsimplon.ch